



Pressemitteilung

Kommunaler Landesverband kreisangehöriger Städte und Gemeinden

18.06.2018

Pressesprecherin:
Kristina Fabijancic-Müller
Telefon +49 711/22572-34
Mobil +49 160/97272863
kristina.fabijancic-mueller@gemeindetag-bw.de

Zumeldung des Gemeindetags Baden-Württemberg zum Fachtag Grundschule des Kultusministeriums Baden-Württemberg:

„Die Weiterentwicklung der Ganztagsgrundschule ist ein wichtiger Schritt, den die Landesregierung konsequent gehen muss“, erklärt Roger Kehle, Präsident des baden-württembergischen Gemeindetags anlässlich des Fachtags Ganztagschule am heutigen Tag. Die bisher geringe Inanspruchnahme des Angebots zeige, dass Ganztagschulen mehr Flexibilität für die Ausgestaltung vor Ort benötigen. Dies könne nur gelingen, wenn an einem Standort verschiedene Modelle miteinander kombiniert werden können. Für den Gemeindetagspräsidenten ist dies ein zentraler Gelingensfaktor. „An einer Schule müssen beispielsweise in einem Klassenzug rhythmisierter Ganztagsunterricht und zugleich in einem anderen Klassenzug die klassische Halbtagschule mit betreutem Nachmittagsangebot möglich sein.“ Ganztagschule könne man eben nicht verordnen, sie müsse sich entwickeln können.

Ziel müsse sein, den Schülerinnen und Schülern ein möglichst bedarfsgerechtes Angebot mit guter Qualität zu eröffnen. Zudem gelte es, Kooperationen mit außerschulischen Partnern noch besser zu unterstützen.

Die Kommunen benötigen unbürokratische und auskömmliche Finanzierungszusagen des Landes. Ganztagschule dürfe nicht zum Sparmodell werden. Zudem betont Kehle, dass der ländliche Raum flexiblere und erfüllbare Rahmenbedingungen brauche. „Um Ganztagschule auch in ländlich geprägten Städten und Gemeinden zu ermöglichen, braucht es eine geringere Mindestgruppengröße und die Ermöglichung von Mischklassen“. Auch hier sei die Landesregierung gefordert.